Neue Definitionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 49

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

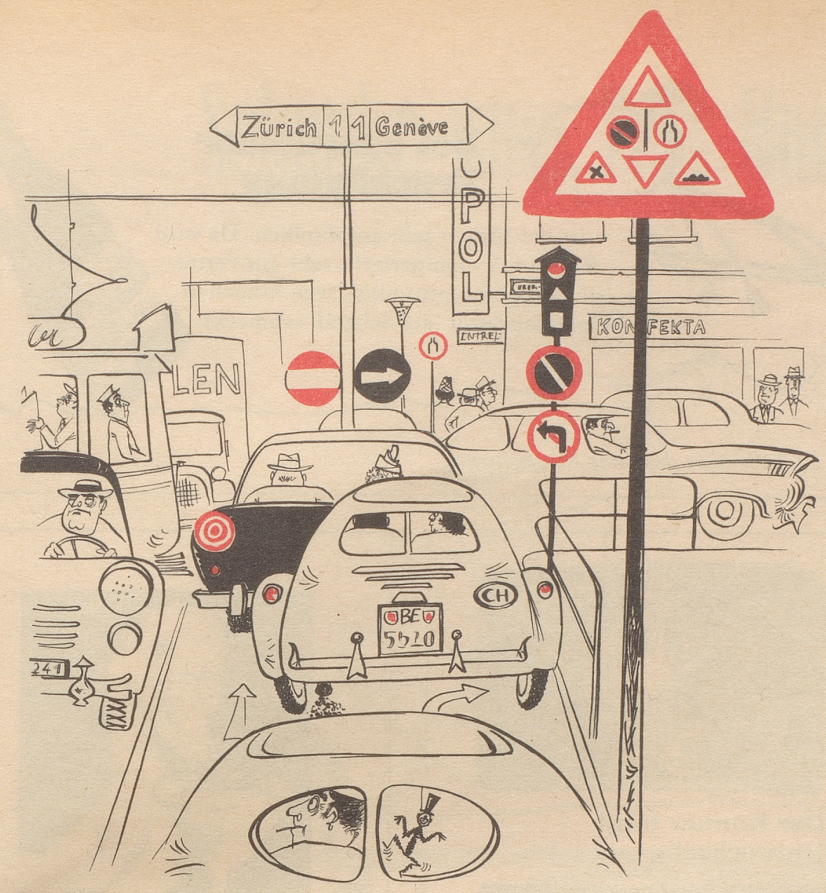
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



E. Leutenegger

Ein neues Signal drängt sich auf:

Vorsicht, viel Signale!

Neue Definitionen

Vorschläge aus dem Leserkreis

Kellner = Korkzieher
Tankwart = Schmiergeldempfänger
Ovomaltineverkäufer
= Wanderprediger
Ohrfeige = Haupttreffer

(mitgeteilt von F. K., Solothurn)

Die Berner Studenten rufen ...

Tagesereignisse zu kommentieren ist in Zeiten wie den gegenwärtigen eine wenig erhebende Aufgabe. Doch gibt es Lichtblicke: schöne Ausnahme der Regel bildete eine unscheinbare Pressenotiz der letzten Tage:

«Die Delegiertenversammlung der Studentenschaft der Universität Bern hat am Donnerstagabend beschlossen, angesichts der Ereignisse in Ungarn auf die Durchführung des diesjährigen Uniballes zu verzichten und an seiner Stelle eine *religiöse Feier im Berner Münster* zu veranstalten.»

Ein Wort des Historikers Ranke kam mir beim Lesen dieser kurzen Mitteilung in den Sinn:

«Wir haben einen berühmten Vers darüber, daß das Böse fortzeugend Böses hervorbringe; in das allgemeine Bewußtsein ist es wohl noch nicht so fest eingeprägt worden, daß auch das Gute Gutes in langer Folge hervorruft. Der Geist ruft den Geist auf.»

In der Tat – der Geist ruft den Geist auf!

Pietje

Westliches Wiegenlied 1956

Es ist wieder Krieg in der Welt, mein Kind,
doch noch nicht in Nachbars Garten.
Was du da hörst, ist bloß der Wind.
Man kann nichts tun, als warten.

Schlafe jetzt ein, es ist schon spät.
Träum' nicht von Ost und West
und denk, sagst du dein Nachtgebet,
an die in Budapest.

Dort kämpft jetzt einer für dich, mein Kind
und fällt in dieser Nacht.
Fragt im Sterben noch, wo sie geblieben sind,
die so schöne Worte gemacht.

Hör auf zu weinen, wir können nichts tun.
Die Regierung schrieb einen Protest.
Du mußt jetzt versuchen, dich auszuruhn. –
Wir geben morgen ein Fest.

Helmut Wemer

Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, daß am Bucheggplatz der flüssige Verkehr ohne Gefährdung von Fußgängern, Rad- und Motorfahrern durch Stillegung der soeben mit einem Kostenbetrag von über 100 000 Franken in Betrieb genommenen Signalanlage wieder hergestellt werden könnte? *Nationalrat W. Vontobel*

Ein Drittel dessen, was wir essen, genügt zu unserer Ernährung – die beiden anderen Drittel dienen der Ernährung der Aerzte.

Sir Donald Rogers